

Notwendigkeit der Steigerung der Arbeitsproduktivität nur mit fehlenden Arbeitskräften begründet. Das aber ist nur ein Teil der Wahrheit, denn die stete Steigerung der Produktivität ergibt sich aus dem Wirken ökonomischer Gesetzmäßigkeiten. Und hierzu gilt es, fundierte Kenntnisse noch umfassender zu vermitteln.

Mit solchen in der Agitationskommission erarbeiteten Erkenntnissen wirken die Mitglieder der Kommission auf den spezifischen Inhalt der politischen Massenarbeit in ihren Bereichen ein. So macht auch der Vorsitzende der Betriebsgruppe der URANIA seinen Einfluß geltend, beispielsweise dann, wenn im Vorstand die Konzeptionen für die Vorträge beraten werden. Hierbei vermittelt er gleichzeitig die in der Agitationskommission beratenen Hinweise für die Nutzung vorhandenen Materials bzw. des ökonomischen und des Traditionskabinetts. Diese Kontinuität des Zusammenwirkens sichert, daß jede Form, jede Seite der Agitations- und Propagandaarbeit ihre spezifische Funktion im Rahmen der politischen Massenarbeit erfüllen kann.

## Inhaltsreiche und vielfältige Themen

Im Hinblick auf die Betriebsgruppe der URANIA bewährt sich darüber hinaus die enge Zusammenarbeit mit der BGL. Sie dokumentiert sich im langfristigen Vertrag, den BGL und Betriebsdirektor mit der Betriebsgruppe der URANIA abschließen. Und sie setzt sich dadurch fort, daß ein BGL-Mitglied im Vorstand der Betriebsgruppe direkt Einfluß auf die Hauptrichtung der Vortragstätigkeit und auf deren Inhalt nimmt. Die Vorträge sind, wie anfangs schon erwähnt, vor allem auf die Arbeitskollektive, auf ihre Aufgaben und Interessen, gerichtet. Bei aller Vielfalt ist jedoch eine Konzentration auf be-

stimmte Themenkomplexe gewollt; sie ist abgestimmt auf vorrangige ökonomische und politisch-ideologische Aufgaben. Ein erster Themenkreis behandelt alle Fragen der ökonomischen Propaganda, gegenwärtig vor allem solche, die das Verständnis vertiefen für die beschleunigte Durchsetzung der sozialistischen Intensivierung, insbesondere des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, für die Fortführung der Schwedter Wettbewerbsinitiative sowie für die umfangreichen Investitionsvorhaben zur höheren volkswirtschaftlichen Effektivität bei der Spaltung von Erdöl. Ein zweiter Themenkomplex umfaßt die Geschichtspropaganda und ein dritter die Militärpolitik.

Außerdem werden Vorträge zu vielen anderen Wissensgebieten angeboten, sie reichen von der Astronomie bis zur sozialistischen Außenpolitik und dem internationalen Geschehen. Das Interesse für die letztgenannte Thematik nimmt zu. Da diese Themen besonders gute Möglichkeiten zur Vertiefung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung bieten, faßte die Zentrale Parteileitung kürzlich einen Beschluß, der die Genossen nach Rückkehr von Dienstreisen im Ausland verpflichtet, ihre Eindrücke in Arbeitskollektiven auszuwerten. So referiert derzeit einer unserer Genossen über Ergebnisse und Erlebnisse seines Aufenthalts in Indien, über seine Konfrontation mit den dort herrschenden tiefen sozialen Widersprüchen.

Die feste Einordnung der Vortragstätigkeit der URANIA in die Führung der politischen Massenarbeit ermöglicht es, schnell auf neue Bedürfnisse zu reagieren. Auch das trägt dazu bei, daß die Vorträge der URANIA in den Arbeitskollektiven zunehmend beliebt und gefragt sind.

Siegfried Lademann  
Parteiorganisator des Zentralkomitees  
und Sekretär der Zentralen Parteileitung im PCK Schwedt

## Leserbriefe

der DDR weilenden Vietnamesen und der Jugend von Welzow. Leitende Funktionäre der Politabteilung treten vor Jugendlichen und Parteiveteranen auf, und umgekehrt sprechen Veteranen unserer Partei vor Komsomolzen. In unserer Arbeit richten wir auch weiterhin das Augenmerk darauf, die Effektivität und Qualität der politischen Leitung der gesellschaftlichen Prozesse im Gemeindeverband zu erhöhen.

Herbert Fiebig  
Sekretär der Ortsleitung der SED  
Welzow

## APO in Schichten haben sich bewährt

In der Betriebsparteiorganisation des VEB Synthesewerk Schwarheide wirken vier APO in jeweils einer Schicht. Das bewährt sich bei uns nun schon seit einigen Jahren. Vor der Bildung der Schicht-APO wurde dieser Schritt mit den betreffenden Leitungen und anschließend mit allen Mitgliedern beraten. Zunächst wurde geklärt, daß diese Änderung der bisherigen Struktur dazu dient, die Beschlüsse effektiver zu erfüllen und sowohl in der ideologischen als auch in der organisato-

rischen Arbeit beweglicher zu sein.

Es war nicht schwer zu begründen, daß die Neugliederung der bisherigen recht großen APO nach dem technologischen Prozeß zweckmäßiger ist. Jeder Genosse arbeitet gern in einem Parteikollektiv, in dem sich die Parteimitglieder untereinander kennen, in dem die Leitung Gelegenheit für eine tägliche politische Arbeit findet und auch, wo nötig, Zeit für persönliche Anliegen hat. So wuchs in den Schicht-APO,